

Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **136 (1994)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Berner Fakultät



Mitteilungen

aus der Berner Fakultät

Unsere Fakultät hat die alljährlich stattfindende Tagung der EAEVE (European Association of Establishments in Veterinary Education) am 6./7. Mai in Bern organisiert. Ursprünglich waren in der EAEVE die EU-Länder sowie Schweden, Norwegen, Österreich und die Schweiz vertreten. Heute sind über 50 Veterinärschulen aus ganz Europa Mitglieder dieser Organisation, u.a. auch Fakultäten aus der Türkei und aus Osteuropa. In Bern wurde u.a. diskutiert über die Harmonisierung von Lehrplänen und über das Verfahren zur Evaluierung der einzelnen Fakultäten. Letzteres beruht auf Freiwilligkeit und wird von den evaluierten Fakultäten bezahlt. Der Vorteil liegt darin, dass externe Fachleute das Lehrangebot und die Lehrpläne beurteilen und falls nötig Verbesserungsvorschläge machen. An der Tagung vorgestellt wurde auch das von der gemeinsamen Weiterbildungskommission der Berner und Zürcher Fakultäten erarbeitete Konzept zur Postgraduate-Ausbildung im paraklinischen und klinischen Bereich. Dieses bringt neben der Spezialisierung neu auch die Möglichkeit, den Grad eines PhD zu erwerben (eine detaillierte Information über das Programm erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt). Nach dem Ende der Tagung unternahmen viele Delegierte noch einen Ausflug auf die Kleine Scheidegg. Man bekam viele begeisterte Kommentare zu hören, sowohl was den offiziellen Teil des Treffens betrifft wie auch die Schönheit des Berner Oberlandes, welches sich bei strahlendem Sonnenschein von seiner besten Seite präsentierte.

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Herrn Dr. Johann Lang, Lektor an der Klinik für Kleintiere,

auf Antrag der Fakultät den Titel «Privatdozent» verliehen, und die Studierenden haben Herrn Lang kurze Zeit später zum «Teacher of the Year» gewählt. Zitat aus der Laudatio: «Herr Lang bringt Licht ins Dunkel der Radiologie, er fordert und fördert und ist ein konsequenter und guter Mensch.» – Wir gratulieren Herrn Lang zu beiden neuen Titeln und hoffen, dass er seinen Enthusiasmus auch weiterhin zum Wohle der Studierenden und der Fakultät einsetzen wird.

Neues aus der Zürcher Fakultät



Wahlen

Auf Beginn des Sommersemesters 1994 wurden gewählt:

- als Ordinarius für Kleintierchirurgie PD Dr. Pierre Montavon, von Montavon JU
- als Extraordinarius für Veterinär-Ophthalmologie PD Dr. Bernhard Spiess, von Feuerthalen ZH

Bauliches

Der Neubau der Nutztierklinik wird auf Ende Mai 1994 nach dreijähriger Bauzeit fertiggestellt.

Ehrungen

Am 29.4.1994 verlieh die Fakultät im Rahmen des Dies academicus Prof. Dr. Johannes Storz, Baton Rouge, Louisiana/USA, den Grad eines Dr. med. vet. h.c. Diese Ehrung erfolgte in Anerkennung der hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Chlamydien- und Coronavirusforschung.

Mitteilungen

Mitgliedschaft bei ESVOT (Europäische Gesellschaft für veterinärmedizinische Orthopädie und Traumatologie)

für alle Tierärzte mit Interesse an Klein- oder Grosstierchirurgie

Jedes Mitglied erhält die Fachzeitschrift V.C.O.T. (Journal of Veterinary and Comparative Orthopaedics and Traumatology) sowie eine Ermässigung der ESVOT-Kongressgebühren europaweit.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf DM 138.- und beinhaltet 4 Ausgaben der V.C.O.T. frei Haus.

Aufnahmeanträge sind auf Wunsch über die Chirurgische Tierklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Dr. U. Matis, Veterinärstr. 13, D-80539 München, erhältlich.

Weiterbildung

«Verhalten beim Hausschwein» Videoserie in 4 Folgen.

Hausschweine werden in sehr unterschiedlichen Aufstallungssystemen gehalten. Für die einzelnen Produktionsabschnitte stehen zudem je spezifische Einrichtungen zur Verfügung. Die Tiere aller Altersstufen befinden sich dabei in einem Spannungsfeld zwischen ihren eigenen Ansprüchen und den Gegebenheiten ihrer Haltungsumwelt. Dies wird in dieser Videoserie aus der Sicht der Verhaltensforschung dokumentiert.

- Folge I
Normalverhalten im Familienverband (34 Min.)
- Folge IIA
Geburten in einer Abferkelbucht ohne Fixierung der Muttersau (22 Min.)
- Folge IIB
Geburt im Kastenstand (18 Min.)

Folge III
Sauenhaltung in Grossgruppe,
Dreiflächenbucht und Kastenstand
(13+10+12 Min.)
Folge IV
Ferkel & Mast (Arbeitstitel,
in Vorbereitung)

Die Videos entstanden im Rahmen eines Projektes des Bundesamtes für Veterinärwesen und richten sich an verantwortliche Personen im Zusammenhang mit der Schweinehaltung. Sie dienen dazu, das Anliegen der Tierschutzgesetzgebung zu unterstützen.

Autor: Thomas Sommer, Universität Bern
Bezug: Landwirtschaftliche Lehrmittelzentrale LMZ, Länggasse 79, 3052 Zollikofen, Tel. 031 911 06 68, Fax 031 911 49 25

Vorankündigung

Die 28. Tagung über Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung und gleichzeitig die 20. Veterinär-Humanmedizinische Gemeinschaftstagung findet am 9. und 10. März 1995 in Giessen statt. Anfragen sind zu richten an: Prof. Dr. H. Bostedt, Ambulatorische und Geburtshilfliche Veterinärklinik der Justus-Liebig-Universität, Frankfurter Str. 106, D-35392 Giessen, Tel. 0641 702-4720 und 702-4715, Fax: 0641-702-4721

Weiterbildungskurse

Ultraschalldiagnostik in der Tierarztpraxis

Die Ultraschalldiagnostik erweitert das Spektrum der diagnostischen Möglichkeiten erheblich und findet deshalb auch immer stärker Eingang in der Veterinärmedizin. Sie ermöglicht ohne Strahlenrisiko beliebig oft wiederholbar und unabhängig von der Bewusstseinslage eines Patienten sichere Aussagen.

Ultraschalldiagnostik für Kleintierpraktiker

Theorie und praktische Übungen am Patienten

Abdomen

Dauer: 1 Tag
Kursdaten: Kurs C: 12. Nov. 1994
Kursleiter: Dr. M. Flückiger, Tierspital Zürich, und Mitarbeiter
Kursgebühr: Fr. 285.- inkl. Kursunterlagen, Mittagessen und Kaffeepausen

Kardiologie

Einführung in die Herzdiagnostik (Theorie und praktische Übungen)
Dauer: 1 Tag
Kursdaten: Kurs D: 24. Sept. 1994
Kursleitung: Dr. O. Glardon, Yverdon, Dr. Chr. Amberger, Genf, und Mitarbeiter
Kursgebühr: Fr. 285.- inkl. Kursunterlagen, Mittagessen und Kaffeepausen

Kursanmeldung: Pameda AG
Grabenackerstrasse 11
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 09 97
Fax 061 411 09 93

Buchbesprechungen

Artgerechte Vogelhaltung

Hinweise zu Kauf, Haltung, Fütterung und den wichtigsten Krankheiten

J.E. Lohr. 108 Seiten,
31 Schwarzweiss- und
12 Farbbildungen.
Verlag Oertel + Spörer, Reutlingen,
1992. DM 24.80

Zu der Fülle der bereits auf dem Büchermarkt erhältlichen Literatur über alle Belange der Vogehaltung, Zucht und Medizin, erschien in Deutschland ein weiteres, 108seitiges Buch. Der Autor, ein langjähriger Geflügelpathologe und -virologe, verfolgt darin einen systematischen Aufbau, von der Anatomie des Vogels bis hin zu einigen gesetzlichen Grundlagen, die für Deutschland gelten.

Sehr gut und klar verständlich wird auf Beachtenswertes beim Kauf und bei der Haltung des Vogels ein-

gegangen. Haltung und Fütterung machen den Grossteil des Inhaltes aus, daneben sind aber auch die häufigsten Krankheiten in ihrer Entstehung und in Stichworten mit separater Begriffserklärung für den Laien beschrieben. Auf die medikamentelle Therapie geht der Autor nicht ein. Jedoch sind einige Massnahmen erwähnt, die bis zu einem Tierarztbesuch als erste Hilfe möglich sind. Besondere Bedeutung für die häufig in Wohnungen mit Freiflug gehaltenen Ziervögel kommt dem Kapitel Vergiftungen zu. Die in Deutschland geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Haltung von Vögeln, das Vorgehen beim Tod eines Vogels mit anschliessender pathologischer Untersuchung und die Auflistung der deutschen Untersuchungsämter runden dieses kurzgefasste, jedoch sehr informativ geschriebene Werk ab. Jedem Vogelliebhaber, sei er nun Halter oder/und Tierarzt kann dieses Buch empfohlen werden.

Ruth Baumgartner, Zürich

Tierärztliche Endoskopie

W. Kraft (Hrsg.). 192 Seiten, 484 Abbildungen.

Schattauer Verlagsgesellschaft, Stuttgart; 1993. Fr. 317.-

Es ist ein grosses Verdienst von W. Kraft, dieses deutschsprachige Buch über das umfangreiche Gebiet der Endoskopie herausgegeben zu haben.

Geschichte der Endoskopie sowie allgemeine Angaben über Endoskope (physikalische Grundlagen, Zubehör, Reinigung, Sterilisation, Aufbewahrung) sind Themen der ersten beiden Kapitel. Der Hauptteil des Buches ist der Endoskopie beim Pferd sowie bei Hund und Katze gewidmet, je gegliedert in Respirations-, Gastrointestinal- und Urogenitaltrakt. Kürzere Kapitel über Laparoskopie bei Hund, Katze und Pferd sowie Otoskopie bei Hund und Katze und Endoskopie bei Vögeln bilden den Schluss des Buches.

Die einzelnen Kapitel sind konsequent und übersichtlich gegliedert in Indikation, Geräte, Vorbereitung,